

Technopol Wr. Neustadt

Technologie für die Industrie

Wiener Neustadt hat sich in den letzten 15 Jahren von einer traditionellen Industriestadt zu einer modernen Hochburg für Forschung und Entwicklung etabliert. An der Fachhochschule und im Technologie- und Forschungszentrum (TFZ) arbeiten mittlerweile rund 300 technische Wissenschaftler aus mehr als 20 Nationen.



Der Technopol Wiener Neustadt, ein Partner für Industrie, Forschung und akademische Aus- und Weiterbildung mit den Schwerpunkten: Tribologie, Elektrochemie, Mikrosystemtechnik, Sensorik, Kunststofftechnik, Smart Materials (neue, funktionale Werkstoffe), Biomedical Engineering (Medizintechnik), Mechatronik, Informationstechnologie, Logistik und Geoinformatik



(v.l.n.r.: Univ.Prof. Nauer, Univ.Prof. Schalkhammer, Univ.Prof. Franek, NÖ – LH-Stv. Gabmann, Dipl. Ing. (fh) Gotsbacher, Ing. Gaggli, Dr. Pauschitz, Mag. Miernicki)

Forschung, akademische Ausbildung und Industrie finden in Wiener Neustadt ideale Bedingungen, ebenso sind noch Flächen für Ansiedelungen und Erweiterungen vorhanden. Das Technologie- und Forschungszentrum bietet auf einer Fläche von rund 12.700 Quadratmetern Büro- und Laborfläche für wissenschaftliche Leistungen und zur Abwicklung von Industrieaufträgen an. Um Oberflächen extrem genau charakterisieren zu können, wurde ein Zubau für ein Oberflächenanalytiklabor unter Reinraumbedingungen errichtet. Das Land Niederösterreich unterstützt hier mit rund 1,7 Millionen Euro an Fördermittel.

Wie kein anderer Technologie-, Forschungs- und Ausbildungsstandort beherbergt Wiener Neustadt unter einem Dach ein COMET K1 Zentrum, ein Grundlagenorientiertes Kplus Zentrum, ein industriell orientiertes Kind Anwendungszentrum, eine Forschungsstelle der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, eine Außenstelle des Forschungszentrums Seibersdorf und eine eigene Forschungstochter der Fachhochschule.

Speziell für die Industrie stehen diese Einrichtungen mit Rat und Tat in Form von Gutachten, Beratungen, Abklärungen von technischen Machbarkeiten, als High-Tech Dienstleister, als Partner für Engineering- und Forschungsprojekte zur Verfügung. Die Einrichtungen verfügen über umfangreiches Wissen betreffend Fördermöglichkeiten und helfen gerne bei der Erstellung der entsprechenden Anträge. Auch können Sie jederzeit Ihren FFG-Forschungsscheck in der Höhe von 5.000 Euro, welches jedes KMU bei der FFG beantragen kann, hier in Wiener Neustadt einlösen.

Als erste Kontaktstelle für Wissenschaft und Industrie wurde seitens des Landes Niederösterreich eine Ansprechperson, der Technopolmanager, eingerichtet. Herr Dipl. Ing. (fh) Rainer Gotsbacher, MSc steht allen am Standort Wiener Neustadt interessierten Personen rasch und unbürokratisch zur Verfügung.

Kontakt Technopol Wiener Neustadt:
Dipl. Ing. (fh) Rainer Gotsbacher, MSc Technopolmanager Wiener Neustadt ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, Viktor Kaplan Str. 2, 2700 Wiener Neustadt, e-Mail.: r.gotsbacher@ecoplus.at